

„Digitales Lernen in der Weiterbildung der Branchen Metall, Kunststoffe und Chemie in Südbrandenburg – Digital-MKC“ Abschlussveranstaltung

Das Projekt „Digital-MKC“, welches durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wurde, nähert sich dem Ende. Am 27.11.2019 fand die Abschlussveranstaltung des Projektes an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) statt, gemeinsam mit interessierten Unternehmen, IHK, WFBB, Wirtschaftsregion Lausitz und die MASGF.



Den Gästen wurden die Ergebnisse des Projektes vorgestellt: Ein Konzept für die Weiterbildung des Ausbildungspersonals zur Erhöhung der Medienkompetenz und eins für die Einbindung digitaler Medien in die Weiterbildung. Das Weiterbildungskonzept besteht aus mehreren Modulen, die die Vielfalt der digitalen Kompetenzen strukturiert darstellen und eine Möglichkeit zur Orientierung in dem Bereich anbieten. Das Konzept zur Einbindung digitaler Medien in die Weiterbildung dient als Unterstützung für Ausbilder und Ausbilderinnen für die gezielte Nutzung digitaler Medien. Neben vielen nützlichen Anwendungen, die vorgestellt sind und Checklisten für die strukturierte Einführung digitaler Lösungen im Unternehmen, sind auch Handlungsleitfäden für bestimmte Technologien mitberücksichtigt.

Das Projekt hatte eine prägende Wirkung auf die Region Südbrandenburg. So wurde durch die Arbeit des Teams die Digitalisierung eines der Hauptziele des neuen Masterplans des Clusters Kunststoffe und Chemie. Außerdem wurde bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen das Interesse an innovativer Aus- und Weiterbildung geweckt, welches auch nach dem Projekt bestehen wird. Die KMUs haben die Bedeutung digitaler Technologien in der beruflichen Bildung erkannt.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds.

